

## A-KLASSE STIFTLAND

## SV kann Aufstieg perfekt machen

**Tirschenreuth.** (kap) Der SV Waldsassen (1./62) hat es selbst in der Hand, vorzeitig die Meisterschaft in der A-Klasse Stiftland zu entscheiden. Im Spitzenspiel erwarten die Klosterstädter den Verfolger SG Großkonreuth (2./59). Ein Sieg und der Aufstieg in die Kreisklasse wäre perfekt. Aber soweit wollen es die Gäste nicht kommen lassen, die unbedingt gewinnen müssen, wollen sie ihre Minimalchance auf den Titel wahren.

**Freitag, 18.30 Uhr:** ATSV Tirschenreuth II – FSV Tirschenreuth II (2:0); **Samstag, 15 Uhr:** ATS Mitterteich – SV Schönhaide II (1:3), ASV Waldsassen II – SC Mähning II (3:1), TSV Bärnau II – DJK Falkenberg II (1:7), SV Poppenreuth II – TSV Konnersreuth II (2:0), SV Waldsassen – SG Großkonreuth (2:4), SV Pechbrunn II – TSV Friedenfels II (1:1).

## A-KLASSE OST WEN

## Drei Teams punktgleich

**Weiden.** (kap) Spannung pur verspricht der Schlussspurt um die Meisterschaft in der A-Klasse Ost. Drei Mannschaften liegen zwei Spieltage vor Saisonende mit jeweils 47 Punkten an der Spitze. Die wohl leichteste Aufgabe wartet auf den SV Detag Weiden II (1./47), der im Stadtderby bei Schlusslicht DJK Weiden II (13./8) klarer Favorit ist.

Auf heftige Gegenwehr wird sich der SV Pfrentsch (2./47) beim SV Altstadt/Voh. (4./42) einstellen müssen. Mit einem Sieg würden die Hausherren nochmals in das Geschehen um einen der vorderen Plätze eingreifen. Tatenlos zusehen, da ein Spiel mehr, muss der TSV Waidhaus (3./47), wie sich die Konkurrenz voraussichtlich absetzt.

**Samstag, 14.15 Uhr:** DJK Weiden II – SV Detag Weiden II (1:4), FC Weiden Ost II – VfB Thanhausen (3:5), SpVgg Vohenstrauß II – SV Plößberg II (3:4); **16 Uhr:** DJK Leuchtenberg – DJK Letzau (2:6), Türkücü Weiden – SV Waldau (3:1), SV Altstadt/Voh. – SV Pfrentsch (4:9).

## B-KLASSE 5 WEN

**Samstag, 13.15 Uhr:** SV Altstadt II – SV Waldau II, SG Püchersreuth/Störnstein – SV Wildenau, SpVgg Moosbach II – TSV Flossenbürg II, TSV Waidhaus II – FSV Waldthurn II, SV Floss II – ASV Neustadt/WN; **14.15 Uhr:** VfB Rothenstadt II – TSV Pleystein, SV Altstadt/Voh II – DJK Neustadt/WN II.

## BOGENSCHIESSEN

## Erfolgreiche Bärnauer

**Bärnau.** Mit großem Erfolg nahmen die Bogenschützen des BSC-Bärnau am 20. Keramikbecherturnier in Pfeimd teil. Mit fast 20 Ringen Vorsprung sicherte sich Robert Petrik den ersten Platz vor Christian Raschke in der Schützenklasse Recurve mit Visier. Helmut Meier wurde Zehnter.

In der Schülerklasse Recurve mit Visier belegte Thomas Bartl (BSC-Bärnau) den zweiten Platz. Bei den Blankbogenschützen lieferten sich Thomas Weiß (BSC-Bärnau) und Johann Bergmann (SG Diana Hirschau) ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Mit einem Ring Vorsprung entschied der Bärnauer den Wettkampf für sich. Bei den Langbogener wurde Peter Weber Zweiter, Wolfgang Strauß Dritter.



Nach dem 5:1-Sieg des TSV Konnersreuth gegen den TSV Bärnau brauchen die Konnersreuther beim SV Poppenreuth erneut drei Punkte, wenn sie auch nächste Saison noch in der Kreisliga spielen wollen. Das Bild zeigt eine Szene mit dem Bärnauer Schiener (links) und dem Konnersreuther Härtl. Bild: hho

## „Wollen unbedingt in Relegation“

Kreisliga: SV Steinmühle will gegen den SV Griesbach alles klar machen – Stadtderby in Tirschenreuth

**Tirschenreuth.** (kap) Am vorletzten Spieltag der Kreisliga Marktredwitz will sich der SV Steinmühle (2./56) mit einem Sieg über den SV Griesbach (7./43) die Teilnahme an den Aufstiegs-spielen sichern. Im Stadtderby zwischen dem ATSV (6./45) dem abstiegsbedrohten FSV Tirschenreuth (13./32) geht es für die „Gäste“ um den Klassenerhalt. FSV-Coach Manfred Kinle wäre schon mit einem Remis einverstanden, was zum Relegationsplatz reichen würde.

Wichtige Zähler werden in der Begegnung zwischen dem SV Poppenreuth (10./35) und TSV Konnersreuth (12./33) vergeben. Nur der Sieger bleibt Kreisligist. Alle Begegnungen beginnen am Samstag um 17 Uhr.

SV Poppenreuth  
TSV Konnersreuth

Als ein echtes Endspiel sieht der scheidende SV-Trainer Manfred Budek die Partie. „Für beide Mannschaften steht einiges auf dem Spiel. Der Verlierer zittert weiter um den Relegationsplatz“, sagt Budek. „Die prekäre Lage haben wir uns mit einer eklatanten Abschlusschwäche selbst eingebrockt.“ Wenigstens steht ihm der Kader vom letzten Wochenende zur Verfügung.

Auch wenn Walther, Wenisch, Scharnagl und Weiß angeschlagen

sind, bleibt TSV-Coach Rudi Tragl Optimist. „Das kriegen wir schon hin.“

TSV Bärnau  
VfB Arzberg

Auf eine total verkorkste Saison, die mit dem Abstieg endet, blickt TSV-Trainer Thomas Schiener zurück. „Meine Mannschaft war nie in der Lage, ihr vorhandenes Potenzial abzurufen.“ Zumindest im letzten Heimspiel fordert er sein Team nochmals auf, zu zeigen, dass es auch gegen Spitzenmannschaften mithalten kann.

Die Gäste wollen ihre Minimalchance auf den zweiten Platz wahren. Deshalb werden sie an der Grenze hochmotiviert zu Werke gehen. Schon ein Remis wäre für die Oberfranken zu wenig.

SpVgg Weißenstadt  
FK Südring Selb

0:6 verlor die Heimelf das Vorrundenspiel. Nicht nur deshalb hat die Truppe von Trainer Rainer Stark, der zum Saisonende aufhört, eine Rechnung mit den Gästen offen. Ob die Revanche gelingt, ist mehr als fraglich, denn Stark muss auf etliche angeschlagene Spieler verzichten. Trotz der Niederlage in Griesbach hat der Bezirksligaabsteiger den Kampf um den Relegationsplatz noch nicht aufgegeben. Einen weiteren Ausrutscher jedoch sollten sich die Gäste nicht mehr erlauben.

FC Weiden-Ost  
SV Schönkirch

Trotz personellen Engpässen ist FC-Trainer Markus Meier sehr zufried-

ATSV Tirschenreuth  
FSV Tirschenreuth

Nur allzu gerne wäre die Heimelf mit einer starken Truppe in das Stadtderby gegangen. „Immerhin geht es ums Prestige“, sagt ATSV-Spielleiter Stefan Reinl. Aber Markus Gleissner und Jan Bukva sind gesperrt, Ziegler sowie Ried fallen verletzt aus. Aushilfe aus der zweiten Mannschaft gibt es auch nicht, denn die ist komplett zu einer Hochzeit eingeladen. „Wahrscheinlich werden wir auf Altherrenspieler zurückgreifen müssen.“

FSV-Trainer Manfred Kinle plagen andere Sorgen. Sein Team benötigt noch einen Zähler, um wenigstens den Relegationsplatz zu erreichen. „Der Druck liegt klar auf unserer Seite“, weiß Kinle. „Aber wir sind gut drauf, um das Minimalziel zu erreichen.“

ASV Waldsassen  
SC Mähning

Zusätzliche Brisanz erfährt die Begegnung in der Tatsache, dass SC-Trainer Andreas Uhlig die abstiegsbedrohten Gäste verlassen wird, und bei den Klosterstädtern Nachfolger von Josef Günthner wird. „Ich will mir nichts nachsagen lassen“, verspricht Günthner und fordert in seinem letzten Heimspiel Vollgas von seiner Truppe.

Aus eigener Kraft kann der Sportclub die Liga nicht mehr erhalten. Aber die kleine theoretische Chance will er unbedingt nutzen. Fehlen

werden Andreas Vökl und Stefan Schneider.

TSV Waldershof  
SV Mitterteich II

Im letzten Heimspiel der Saison will TSV-Trainer Stefan Schindler den treuen Fans nochmals eine ordentliche Leistung bieten und seine seit fünf Spielen ungeschlagene Serie fortsetzen. Da etliche Akteure angeschlagen sind, entscheidet sich die Anfangsformation kurzfristig.

Nur noch einen Zähler benötigen die Gäste, um allen Eventualitäten zwecks Abstieg aus dem Weg zu gehen. „Diesen holen wir gleich in Waldershof, um beruhigt die Serie ausklingen zu lassen“, sagt SV-Trainer Markus Siller.

SV Steinmühle  
SV Griesbach

Klares Ziel der Heimelf bleibt der zweite Platz. „Wir wollen unbedingt in die Relegation gehen“, sagt Trainer Jürgen Schmidkonz. Um letzte Zweifel auszuräumen, braucht sein Team noch einen Sieg. „Wenn wir die gegnerische Offensive in den Griff bekommen, bleiben die Zähler in Steinmühle“, ist Schmidkonz sicher.

Nach dem Sieg über Südring ist der SV Griesbach heiß auf das nächste Spitzenteam. Ferner hegen sie Revanchegefühle nach der 1:2-Hinspielniederlage. Aufgrund einiger verletzter Akteure bekommen Spieler aus der zweiten Reihe eine Chance.

## Platz zwei in Kreisliga Nord heiß begehrt

FC Weiden-Ost, FC Dießfurt und SpVgg Schirmitz peilen Relegation an – Schwerer Gang für SV Schönkirch

**Weiden.** Während der Meistertitel der Kreisliga Nord an den SC Eschenbach (57) vergeben ist, steht die Entscheidung bezüglich der Aufstiegsrelegation auch am vorletzten Spieltag nach wie vor aus.

Der FC Weiden-Ost (48), der FC Dießfurt (47) und die SpVgg Schirmitz (45) haben alle noch das Ziel Rang zwei, der zu lukrativen Aufstiegs-spielen berechtigt, vor Augen. Abstiegs-kampf pur ist hingegen in

den Partien SV Altstadt/WN (23) gegen den TSV Püchersreuth (20) und FC Vorbach (21) gegen den TSV Pressath (16) angesagt. Unlösbare Aufgabe für den SV Schönkirch? Beim Tabellenzweiten wird es kaum was zu holen geben.

Trotz personellen Engpässen ist FC-Trainer Markus Meier sehr zufried-

den mit den zuletzt gezeigten Leistungen seiner jungen Truppe. Zwei Spieltage vor Saisonende will man die gute Ausgangsposition bezüglich der Aufstiegsrelegation natürlich nicht aufs Spiel setzen. Außerdem hat man die blamable Hinspielniederlage noch nicht vergessen. Mit riesengroßen personellen Sorgen fahren Gästecoach Rainer Klein und sein Team nach Weiden. Trotzdem will man die Flinte nicht von vorne herein ins Korn werfen, auch wenn

die Aufgabenstellung mehr als hoch ist.

## ■ 25. Spieltag

**Samstag, 16 Uhr:** FC Vorbach – TSV Pressath, SC Eschenbach – SC Kirchentumbach, TSG Weiherhammer – FC Diessfurt, FC Weiden-Ost – SV Schönkirch, DJK Ebnath – SV Parkstein, SpVgg Schirmitz – SVSW Kemnath/Stadt, SV Altstadt/WN. – TSV Püchersreuth.